



Alles gut! Nach einer einjährigen Funkstille verstehen sich die Brüder fast besser als je zuvor

JOGL BRUNNER

Versöhnung mit seinem Bruder

Die Trennung von Brunner & Brunner war ein Paukenschlag. Jetzt hat sich das Blatt gewendet

? Standest du seit dem Aus von Brunner & Brunner schon mal allein auf der Bühne?

Einmal. Und ich bin da raufgegangen, und es war wie immer: Schön! Ohne das Gefühl, dass da jemand fehlt. Ich habe ja jetzt Zeit gehabt, mich allein zu bewegen. Das war eine Vergangenheitsbewältigung, aber nicht im negativen Sinne. Ich wollte den Weg zu meinem Bruder wiederfinden, und zwar in dieser ursprünglichen Form, wieder Bruder zu sein. Alles Negative loslassen. Das war ein ganz langer und intensiver Prozess. Ich

glaube, dem Charly ist es da ähnlich gegangen, sonst würden wir uns heute nicht so gut verstehen. Als ich von ihm eine Nummer im Radio hörte, kam in mir der Gedanke hoch, dass ich so etwas auch wieder gerne hätte. Ich habe ihn angerufen und ihm gesagt, dass ich gerade seine Single im Radio höre und dass sie schön geworden sei. Solche Momente brachten uns einander wieder näher.

? Familie ist überhaupt sehr wichtig für dich – dein Sohn spielt in deiner Band...?

Ja, er ist jetzt 23, spielt seit seinem sechsten Lebensjahr Schlagzeug und produziert Metal und Techno. Meine Musik mag er aber auch. Meine Tochter ist 21 und spielt Klavier. Wir haben jetzt miteinander ein Video zu meiner Single aufgenommen, da sieht man meine Kinder auch. Ja, wir sind so etwas wie ein kleiner musikalischer Familienbetrieb!

? Und wie geht's jetzt weiter?

Im Herbst gehe ich auf Tour und präsentiere mein Album *Lebenslust*. Ich spiele alles live und habe keinen Gitarristen in der Band. Muss ja alles passen: spielen, singen und auch noch cool dabei aussehen! Deshalb steht bei mir zu Hause in jedem Eck eine Gitarre, um mich ans Üben zu erinnern!



Gut gelaunt Beim Redaktionsbesuch hatten Jögl und Susanne Willmann von MEINE MELODIE jede Menge Spaß

Fotos: Brauer Photos, VPM/Melchert, WAHAPRESS (5)